



August Harling (links) und sein Sohn Heinz Wilhelm (rechts) betreiben heute das Immobiliengeschäft. Foto: W. Hermes

Älteste Zeitungsanzeige stammt aus dem Jahr 1841

Firmenjubiläum bei August Harling und Sohn

Hiltrup (wh). Auf 130 Geschäftsjahre kann in diesen Tagen die Firma August Harling und Sohn, eines der größten Immobilienunternehmen in Hiltrup, zurückblicken. Aus dem Jahre 1841 stammt die älteste Anzeige aus dem „Münsterischen Intelligenzblatt“, in der Adolf Schulze Harling, der Urgroßvater des heutigen Seniorchefs, auf eine öffentliche Versteigerung hinweist.

Die Geschäftsgeschichte der Firma August Harling und Sohn beginnt auf dem Hof Schulze-Harling in Amelsbüren. Er war der Geburtsort des Landwirts Adolf Schulze-Harling, der zugleich „bestallter Commissionar“ für die Bürgermeisterei St. Mauritz war.

Im Jahre 1844 übernahm dessen Sohn Heinrich Harling das Auktionsgeschäft und zog nach Hiltrup um. Von diesem Zeitpunkt an war das Haus Herding Sitz der Firma, bis 1897 Wilhelm Harling, der Vater des jetzigen Seniorchefs, das Geschäft übernahm.

Wilhelm Harling verlegte die Büroräume weiter in die Ortsmitte zur Bahnhofstraße. Als er im Jahre 1914 starb, übernahm zunächst ein Onkel den Betrieb. Von 1935 an führte August Harling jedoch das Immobiliengeschäft seines Vaters fort.

Heinz-Wilhelm Harling, der heutige Juniorchef des Unternehmens, ist seit drei Jahren im Geschäft. Zusammen mit seinem Vater führt er damit das Familienunternehmen Harling in der fünften Generation weiter.

Im nächsten Monat werden die Geschäftsräume von der Wilhelmstraße wieder in das alte Firmengebäude an der Bahnhofstraße zurückverlegt. Die Räumlichkeiten an der Wilhelmstraße genügten mittlerweile den Anforderungen nicht mehr und sind zu klein geworden.

Zusammen mit dem 65. Geburtstag des Seniorchefs August Harling, am kommenden Mittwoch (1. September), soll das 130jährige Firmenjubiläum

begangen werden. Den zahlreichen Glückwünschen zu diesem Ereignis schließen sich auch die „WN“ an.

August Harling

Hiltrup. August Harling wird am 1. September 65 Jahre alt. Der gebürtige Hiltruper Auktionator und Immobilienmakler hat sich neben seiner geschäftlichen Tätigkeit in und um Hiltrup durch seine zahlreichen Ehrenämter einen klangvollen Namen erworben.

Insgesamt hatte er neun Jahre lang einen Sitz in der Hiltruper Ratsvertretung. Gleichzeitig war er Vorsitzender der CDU-Ortsunion und Fraktionsvorsitzender. Nach seiner Ratstätigkeit gehörte August Harling vier Jahre dem Kreistag an.

Seit 1937 ist er in der St. Clemens Pfarrei Mitglied des Kirchenvorstandes. Außerdem kann er auf eine 35jährige Rendamentätigkeit in dieser Pfarrei zurückblicken.

Dem Vorstand der Spar- und Darlehnskasse gehört A. Harling seit 1938 an und hat dort seit 1952 den Vostandsvorsitz inne.

Auch nach der Vollendung seines 65. Lebensjahres will August Harling weiter aktiv bleiben. Die „WN“ schließen sich den zahlreichen Glückwünschen an den Jubilar an und wünschen weiterhin alles Gute. -wh-

519

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 69. Donnerstag den 10. Juni 1841.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

Schreib-Biderruf.

1) Der unterm 28. v. Mon. (Intelligenzblatt Seite 493) schreiblich verfolgte Betrüger ist am 2. d. in Warendorf arretirt.
Ewerwinkel den 6. Juni 1841.

Der Bürgermeister,
Kesseler.

16) Im Auftrage des Vormunds und Hof-Vermalters J. H. Niemoeller genannt Thier soll am Dienstage den 15. Juni Vormittags 9 Uhr das Gras in den zum Hofe Köbbing, Kirchspiels Amelsbüren, gehörigen, an dem Emmer-Bache belegenen Wiesen, wie auch 12 Morgen schöner Alee in Abtheilungen, und gleich darauf verschiedene gute Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, mehrere Hand-Mobilien und 3 Stück jährliche große Schweine mit dem Meistgebot öffentlich verkauft werden.
Amelsbüren den 7. Juni 1841.

Schulze Harling,
bestallter Commissionair für die Bürgermeisterei St. Mauritz.

Diese Anzeige im „Münsterischen Intelligenzblatt“ ist die älteste Anzeige des Begründers der Firma Harling.